Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Band: 61 (1983)

Heft: 1

Rubrik: Stimme der Veteranen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Stimme der Veteranen

Wildstrubel, 3251 m

10.–12. August 1982
Leiter: Willi Utiger
11 Teilnehmer

Bei schönstem Wetter verlassen wir Bern mit Zug 08.21, steigen in Spiez in den Zweisimmen-Schnellzug um und haben das Glück, die schöne Fahrt im selben Coupé bis Lenk zu verbringen. Nach der Autofahrt zur Iffigenalp, P. 1584, gibt es zur Stärkung einen Chauffeur-Kaffee. Nun marschieren wir gemächlich, langsam steigend, Richtung Wildstrubelhütte, P. 2793; dabei merkt der Schreibende als Jüngster, dass es ihm ein wenig an Kondition fehlt, der Rucksack mit einer kleinen Überraschung für seine Kameraden drückt ihn besonders auf die Schultern. Die 70–75jährigen Kameraden sind ihm jedoch ein Vorbild, er beisst auf die Zähne und geniesst trotzdem den Marsch über Blattihubel–Stierenlägern zu den Rawilseeli. Im ruppigen Aufstieg zur Hütte eilt Hans voraus, und um 03.45 bei der Hütte angekommen ist schon alles mit der Hüttenwartin Frau Jaggi geregelt, so dass wir im Rohrbachhaus schlafen können. Nach dem Nachtessen gibt es genügend Zeit, den SAC-Senioren-Jass zu erlernen, und nach gemütlichem Zusammensein treten wir nochmals vor die Hütte, um die schöne Bergwelt zu bestaunen und die letzten Sonnenstrahlen auf dem Weisshorngipfel zu begucken. Jetzt geht es frühzeitig unter die Decken, die morgige Tagwacht um 05.30 darf nicht verschlafen werden. Gut gelaunt verlassen wir am nächsten Tag das Bergheim bereits um 06.45 in Richtung Weisshornlücke–Plaine Morte, P. 2927, zum Wildstrubel. Nach der Gletschertraversierung stellen wir die Rucksäcke zusammen und erreichen mühelos den Gipfel um 10 Uhr, wo die mitgebrachte Flasche in vollen Zügen genossen wird. Nach dem Mittags-Picknick an einem schönen, warmen Aussichtsplätzchen nehmen wir den Abstieg zur Cabane des Violettes, P. 2204, unter die Füsse. Wir treffen um 15.40 dort ein und belegen sofort die Schlafplätze. Vor der Hütte können wir noch lange an der abendlichen Sonne plaudern und uns an der herrlichen Bergwelt erfreuen. Das vorzügliche, feine Nachtessen mit einem guten Tropfen befriedigt Gaumen und Kehle. Um frisch gestärkt den dritten Tag in Angriff zu nehmen, verkriechen wir uns wiederum frühzeitig in den Dekken. Wir steigen nach dem Morgenessen sofort hinunter auf den Weg zur Bisse de Zittoret, ein prachtvoller Weg den Wasserleitungen entlang nach Tièche, P. 1969, und von dort unterhalb der Rothütte P. 2086 durch nach Nuchelet, P. 2119. Zur Freude Ruedis entdecken wir auf diesem Pfade die schönsten Bovisten. Auf der Varneralp wird das Mittagessen eingenommen, und schon wandern wir über Pfarschong und Larschi, P. 1583, nach Birchen hinunter. Der Abschiedstrunk wird im Leukerbad grosszügig gespendet. So ist eine dreitägige Tour unter bester und schönster Kameradschaft zu Ende gegangen. Habt Dank ihr lieben Kameraden, dass der Schreibende mitkommen durfte. Einen ganz besondern Dank gebührt unserem lieben Willi für seine ausgezeichnete Führung und glänzende Organisation.

Arnold L.

Pic Chaussy, 2351 m

23. September 1982
Leiter: Fritz Leu
8 Teilnehmer

Nur 4 Kameraden kann der zur Verfügung stehende PW aufnehmen, für die übrigen, auch wanderlustigen Veteranen, springt bis Bulle die SBB und die CFN ein, dies nachdem im letzten Moment zwei Autobesitzer absagen mussten. Glücklicherweise kann der Hin- und Hertransport von Bulle bis Col des Mosses der Leiter selbst übernehmen.
Wir treffen uns bei der Ferme Lioson, und obwohl das Wetter nicht gerade freundlich ist, wird der steile Aufstieg, teils der Skipiste

entlang, in Angriff genommen. Beim «Petit Lac» entdecken wir vor der verlassenen Alphütte einen offenen Militärrucksack und darin Proviant in Form von Speck, Käse und Brot für mehrere Tage, jedoch mit leeren Flaschen. Wir legen ihn in die Hütte und müssen später erfahren, dass dieser Sack leider schon einige Tage auf den Besitzer wartet. Ein Kommentar erübrigt sich. – Dieser unerfreuliche, ja beschämende Vorfall lässt uns gleich darauf ein junges Gemslein vergessen, das seine halsbrecherische Akrobatik auf Stein und Fels zum besten vorführt. Gegen Mittag erreichen wir den Gipfel, die grosse Rundsicht lässt sich aber nur anhand der Panoramatafeln erahnen, denn Nebel und ein rauher Wind zwingen uns nach kurzem Halt, diesmal über den Lac Lioson, auf schlüpfrigem Wege abzusteigen.
Die etwas zu kräftig ausgefallene Suppe wird im See-Restaurant eingenommen und wieder geht es talwärts bis zum schmucken Bergheim unseres Leiters. Ein köstliches Zvieri mit einem Tropfen auserlesenem Ollon erwartet uns hier. Unser Gaumen kommt dabei voll auf die Rechnung und zum Schluss wird noch unsere Präsenz in Leus Goldenem Buche verewigt. Trotz Wetterunbill, wir hatten wenigstens keinen Regen, ist eine glänzend, zur vollen Zufriedenheit aller Beteiligten, geführte 5stündige Bergtour hinter uns. Dafür, aber auch für die grosszügige Bewirtung, danken wir unserem Fritz und seinem lieben Fraueli ganz herzlich. *Ein Teilnehmer*

Subsektion Schwarzenburg

Veranstaltungen im Januar

14. (Fr) *Höck* für Barryvox-Tour
16. *Barryvox-Tour Gantrischgebiet.* Hans Hostettler, 83 30 20
28. (Fr) *Abend-Ski- und -Goulaschtour.* Anmeldung bis 22. Januar an: Erika Schneider, 45 95 42

Voranzeige

Ordentliche Hauptversammlung
12. Februar 1983 im Restaurant «Bühl»,

20.15 Uhr
Traktanden:
Protokoll
Jahresbericht
Mutationen
Jahresrechnung
Wahlen
Verschiedenes

II. Teil (etwa 20.15 Uhr)
Diavortrag (etwa 1 Stunde)
Hanni Müller zeigt uns Bilder und berichtet über Erlebnisse von Bergbesteigungen in Russland. Freunde und Bekannte sind zu diesem Anlass freundlich eingeladen.

Der Präsident wünscht allen Mitgliedern sowie Angehörigen eine frohe Weihnacht und ein gutes neues Jahr.

Fritz Bircher
Baugeschäft, Gümligen

Bern Nr. 1–1983 60. Jahrgang
Erscheint 12 × jährlich,
Nrn. 5/6 und 7/8 als Doppelnummern
Zustellung an alle Sektionsmitglieder
Adressänderungen sind der PTT mitzuteilen

Redaktion: Ernst Burger, Blinzernfeldweg 15 a,
3098 *Köniz,* Telefon 53 26 84
Druck, Expedition und Inseratenannahme:
Stämpfli + Cie AG, Postfach 2728, 3001 *Bern*
Telefon 23 23 23 Postscheck 30-169